



Zwölf ungarische Kinder waren eine Woche in Sinzing und haben viel gesehen und gelernt.

Foto ldu

Eine Woche in der Fremde und doch bei Freunden

SCHÜLERAUSTAUSCH Zwölf Kinder aus der Partnerstadt Csorna weilten in Sinzing und sahen die nähere Umgebung

SINZING. Am Samstag trafen zwölf Schüler im Alter von zehn bis zwölf Jahren zum Schüleraustausch aus der ungarischen Partnerstadt Csorna ein. Das intensive Programm ließ erst am Dienstagabend Zeit für Bürgermeister Patrick Grossmann, die Gäste zu begrüßen.

Nach der Ankunft am Samstag hieß es für die Jugendlichen zunächst mal die Gasteltern kennenlernen. Gar nicht so einfach in manchen Familien, erzählt ein Elternpaar, „wenn wir nicht ungarisch und die aufgenomme-

nen Schüler nicht deutsch sprechen“. Aber die Kinder selbst haben das schnell gelöst und verständigen sich mit Händen und Füßen. Am Sonntag durften sich Gäste und die Schüler der 5. Klasse aus Sinzing im Westbad erholen. Am Montag hieß es dann auf nach München. Dabei sollen Technik Museum und Zoo sehr gut angekommen sein. Am Dienstag gab es eine Cultheke Führung durch Regensburg. Abends trafen dann Gäste und Gastgeber so nach und nach im Jugendtreff ein. Bernd sorgte bei schönem Grill-

wetter für ordentliche Portionen und jugendliche DJs ließen es anschließend rocken. Bürgermeister Grossmann hieß mit Ildiko Barossne Buza und Katalin Hencz zwei Begleiterinnen aus der Schule Csorna willkommen. Ebenfalls unter den Gästen weilte Reinhold Stubenrauch vom Kreisjugendring, der den Aktivitäten des Vereins für Europäische Kontakte immer sehr positiv gewogen ist, so Regina Fischer, Vorsitzende des Vereins für Europäische Kontakte, der wie Gemeinde und Verein für die notwendi-

gen Mittel sorgt. Mit zum Kreis der Gäste zählte auch Jugendpfleger Peter Weigel, der seit vier Jahren den Jugendtreff Sinzing pädagogisch begleitet und mit einem Besuch im Walderlebniszentrum auch in die Aktivitäten eingebunden ist.

Am Mittwoch war nach einer Besichtigung der Kuchlbauer Brauerei ein Besuch in der Schule mit Workshops angesagt. Freitag hieß es dann Abschied nehmen. Aber bereits im Juni gibt es ja ein Wiedersehen. Dann in Csorna. (ldu)